

# EINFÜHRUNG IN DIE ALLGEMEINE SPRACHWISSENSCHAFT

## ÜBUNG 6

Jan Hendrik Dithmar  
Matrikelnummer 2031259

## Aufgabe 1

(a)

- un – ge – braucht  $\rightarrow$  2 Derivationsaffixe + Wurzelmorphem
- brauch – bar  $\rightarrow$  Wurzelmorphem + Derivationsaffix
- geg – essen  $\rightarrow$  Derivationsaffix + Wurzelmorphem
- Häus – er  $\rightarrow$  Wurzelmorphem + Pluralaffix
- Be – haus – ung  $\rightarrow$  Derivationsaffix + Wurzelmorphem + Derivationsaffix
- aß  $\rightarrow$  Flexionsmorphem
- essen  $\rightarrow$  Wurzelmorphem
- isst  $\rightarrow$  Flexionsmorphem

(b)

- gegessen (Präteritum)
- Häuser (Plural)
- Behausung
- aß (Präteritum)
- isst (3. Person Präsens Singular)

## Aufgabe 2

(a)

Das Morph -en kann als Bedeutung die Pluralbildung tragen.

(b)

Wie in Aufgabenteil (a) kann das Morph -er ebenfalls die Pluralbildung als Bedeutung tragen.

(c)

Für alle finiten Verbformen bei Plural bzw. Präteritum fallen die 1. und 3. Person zusammen.

## Aufgabe 3

(a)

Alles sind Substantive. Könnte es sein, dass ich die Aufgabe jedoch falsch verstanden habe und folgendes gemeint ist?

- Sonnenschutz: offene Wortartklasse, usuelle Wortbildung
- Arbeitsschutz: offene Wortartklasse, usuelle Wortbildung
- Brauchbarkeitstest: offene Wortartklasse, usuelle Wortbildung
- Ringvorlesungsvorankündigung: offene Wortartklasse, potentielle Wortbildung